



**Lieder vom Teppichrand**

Ein Liederabend von und mit Katrin Sauter und Markus Keller  
und einem Flügel oder Klavier

Premiere: 22. Februar 2008  
Vorstadttheater Frauenfeld

---

Eine



in Co-Produktion mit

**vorstadt**  
**theater**  
im eisenwerk frauenfeld

2

Eine Frau und ein Mann stehen an der Kante.

Sie murksen sich auf Besorgnis erregendem Niveau durch triviale Begebenheiten. Sie erzählen unbefangen leidenschaftlich von der Suche nach Glück. Und dringen – ohne Falsch – in die Tiefen der Seele vor.

Einfach und banal. Ein ganz normaler Abend.

## INHALT

---

<b>1. LIEDER VOM TEPPICHRAND.....</b>	<b>5</b>
<b>2. AKTUALITÄT .....</b>	<b>6</b>
<b>3. UMSETZUNG .....</b>	<b>7</b>
Inszenierung .....	7
Textfassung/Musik .....	8
Klavierfassung.....	8
<b>4. DIE BETEILIGTEN .....</b>	<b>9</b>
<b>5. KONDITIONEN .....</b>	<b>10</b>
Kontakt .....	10

## 1. LIEDER VOM TEPPICHRAND

---

In *Lieder vom Teppichrand* berichten eine Frau (Colette) und ein Mann (Erwin) über verschiedene Beziehungsgeschichten. Was zu Beginn noch ein ironisches, distanzierendes und amüsanter Bericht ist, verändert sich im Verlauf des Abends immer mehr zu einem offenen Schlagabtausch zwischen den zwei Personen. Die Menschen, von denen sie erzählen, stülpen sich allmählich über sie. Der Verdacht, dass sie eigentlich von ihrer eigenen Beziehung erzählen, erhärtet sich.

Die Konflikte spitzen sich zu in den Spannungsfeldern zwischen Nähe und Distanz, ihren Wünschen und Sehnsüchten und ihrer Suche nach Glück.

Katrin Sauter und Markus Keller erzählen und singen diese Geschichten mit Leichtigkeit und auf humorvoll-ironische Art, dass die teilweise beklemmend genauen Beobachtungen beim Publikum wohlthuend erfrischend ankommen.

## 2. AKTUALITÄT

---

Die „Lieder vom Teppichrand“ erzählen Geschichten von Männern und Frauen, welche – aus alltäglichen Situationen heraus – auf der Suche nach Glück und Seligkeit sind. Alle wählen dabei ihren eigenen Weg und Umgang damit. Es sind Themen, welche die meisten von uns beschäftigen und umtreiben. Insofern behandelt der Abend Inhalte, die zeitlos sind und immer wieder erzählt werden können und wollen. Mit Humor lässt es sich über das eigene Leben besser reflektieren.

### 3. UMSETZUNG

---

#### **Inszenierung**

Auf der Bühne steht ein Flügel und es werden Lieder begleitet gesungen. Das Instrument dient gleichzeitig als Bühnenbild. Es ist Wohnung und Felsklippe, Teppich und Schiff. Dadurch entstehen absurde, poetische und ungewohnte Bilder, wie man sie an einem Liederabend nur selten gesehen hat. Die Inhalte der Lieder verdichten sich, werden unterstrichen, erweitert oder gebrochen. Der Liederabend erhält eine spielerische Leichtigkeit.

Die zwei Spieler/innen wechseln während des Abends ihren Fokus. Zum einen singen, erzählen sie sich die Lieder gegenseitig. Der Zuschauer erlebt dabei eine Art gesungenen Dialog. Andererseits werden Lieder wiederum zum Publikum gesungen und dieses damit – ohne Anbiederung – mit einbezogen.

## **Textfassung/Musik**

Sämtliche Texte sowie die Musik stammen aus den Federn von Katrin Sauter und Markus Keller.

## **Klavierfassung**

Da nicht jeder Auftrittsort über einen Flügel verfügt, besteht „Lieder vom Teppichrand“ in zwei Versionen:

- mit Flügel
- oder Klavier

## 4. DIE BETEILIGTEN

---

Spiel, Musik, Gesang

Katrin Sauter  
Markus Keller

Regie Flügel

Wolfgang Beuschel

Regie Klavier

Uwe Schuran

Musikarrangement

Markus Keller

Lichtkonzept/Technik

Fabian Amsler/Urs Mächler

Produktionsleitung

Ostmarke Theaterproduktion

## 5. KONDITIONEN

---

Bühnenmasse	6 m x 8m, Raumhöhe ca. 4m
Instrument	Flügel oder Klavier auf Rollen, gestimmt
Licht	einfache Theaterbeleuchtung
Lichteinrichtungszeit	ca. 2 Stunden
Gage	auf Anfrage

### **Kontakt**

#### **Markus Keller**

Altweg 11, 8500 Frauenfeld  
052 720 60 11 oder 079 507 90 86  
markus@kellerthurgau.ch

Unterstützt von

**MIGROS**  
kulturprozent

Jubiläums-Stiftung



Thurgauer  
Kantonalbank

Thurgauische Kulturstiftung Ottoberg

ERNST GÖHNER STIFTUNG  
ZUG

Dr. Heinrich  
Mezger-Stiftung **Danke.**